

SOMMERSPAB MIT DER M.O.I.N.-Bande



NEU!

Ausgabe 8
Juni 2023

Moin



Family

myTime FOR KIDS

DAS MAGAZIN DES MOIN FAMILY-CLUBS

COOLE
Ideen für die
FERIEN

SPAB,
Wissen &
RÄTSEL

Dein
SOMMER WIRD
SUPER!





FAKTEN ÜBER ELEFANTEN

Seite 12



GEWINNSPIEL

ICH PACKE MEINEN KOFFER UND NEHME ALLE MEINE FREUNDE MIT!

Hast du im Sommer Lust, Windsurfen, Kitesurfen oder Stand-up-Paddling (SUP) auszuprobieren?

In der **Surf- und Kite-Schule Windloop** in Neuuharlingersiel (www.windloop.de) gibt es Kurse für Kinder und Erwachsene **ab 8 Jahren**. Wir verlosen

5 x Windsurf-Schnupperkurs
5 x Kitesurf-Schnupperkurs
5 x SUP-Schnupperkurs

Das Beste: Zu jedem Kurs darfst du bis zu 4 Freunde/Familienmitglieder mitbringen.

Du willst gewinnen?

Bitte deine Eltern, eine E-Mail mit dem Stichwort „Windloop“ an gewinnspiel@redaktion-mytime.de zu schreiben.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Aus allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Mitarbeiter der Bunting Unternehmensgruppe sowie der Format Communications Consultants GmbH (FCC) sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Mehrfacheinnahmen oder eine Teilnahme über einen gewerblichen Gewinnspielservice werden ausgeschlossen und führen automatisch zum Ausschluss aus der Verlosung. Datenschutzhinweis: Zur Durchführung der Gewinnspiele erhebt FCC Ihre personenbezogenen Daten, um Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen zu können. Ggf. wird Ihre Adresse an unsere Gewinnspielpartner weitergegeben, z. B. um Ihnen den Gewinn zukommen zu lassen. Für andere Zwecke werden Ihre Daten nicht verwendet. Eine Datenverarbeitung in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland findet nicht statt. Die Teilnahme an dem Gewinnspiel und die damit verbundene Datenerhebung ist selbstverständlich freiwillig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten gelöscht. **Einsendeschluss: 29.6.2023**

KANNST DU ES AUCH ...

... kaum noch erwarten, bis die großen Ferien endlich losgehen? Wir von der M.O.I.N.-Bande zählen schon die Tage. Damit die Zeit bis zum Urlaub schneller vergeht, haben wir dir ein buntes Heft mit jeder Menge Interessantem und Lustigem rund um die Ferien zusammengestellt.

Seite 8

FREIZEIT-IDEEN MIT DER MOIN CARD



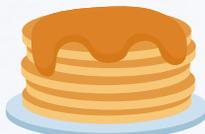
M.O.I.N.-BANDE-STECKBRIEF

**HI, ICH
BIN IDA**

Lieblingsfarbe:



Lieblingsessen:
Pfannkuchen mit Apfelmus



Lieblingsfächer:
Kunst und Deutsch

Lieblingstier:
getigerte Katzen

Hobbys:

Malen, Backen, Fotografieren,
Karate und mit meinen Freunden von
der M.O.I.N.-Bande zusammensein



Das mag ich gar nicht:

Mobbing und wenn
jemand gemein zu
Schwächeren ist

Besonderes
Kennzeichen:

Mein Muttermal unter
dem linken Auge

Das ist mein größter Wunsch:

Den schwarzen Gürtel in der
Karate-Prüfung zu schaffen



Das möchte ich
später mal werden:

Richterin oder Anwältin

Das Peinlichste, was mir
je passiert ist:

Als ich neulich mit meiner
Oma Kekse gebacken habe,
habe ich aus Versehen Zucker
mit Salz verwechselt.
Ihh, war das eklig!





DEINE BESTE ZEIT!

Endlich, bald sind Sommerferien! Auch die M.O.I.N.-Bande ist in Urlaubslaune und sorgt auf den nächsten Seiten dafür, dass die Zeit bis zum Ferienstart gaaaaanz schnell vergeht!

WARUM GIBT ES FERIEEN?



Stell dir vor: Nicht immer hatten Kinder Ferien, obwohl sie genau wie du zur Schule gehen mussten. **Ganz früher stammten Schulkinder meist aus bäuerlichen Familien.** Kinder mit reichen Eltern hatten Privatlehrer, die bei ihnen im Haus wohnten und sie dort unterrichteten. **Wenn Erntezeit war, mussten die Bauernkinder auf dem Hof helfen.** **Getreideferien** wurde die Zeit im Sommer genannt, in der das Getreide geerntet wurde, **Kartoffelferien** gab es im Herbst. In dieser Zeit **hatten die Kinder zwar schulfrei, mussten aber arbeiten.** Zum Glück hat sich das geändert – Kinderarbeit ist seit rund 60 Jahren verboten. Später wurde bestimmt, dass Ferien zur Erholung da sind. Und 1964 legte man fest, dass es in Deutschland 75 Ferientage gibt.

Echt jetzt?!

Du findest **sechs Wochen schulfrei im Sommer zu wenig**? Dann musst du deine Eltern überreden, nach Italien zu ziehen. Dort sind die Sommerferien viel länger: **Drei Monate am Stück** haben die Kinder **frei** – also **zwölf Wochen!** Dafür sind andere Ferien innerhalb des Jahres allerdings kürzer.

GUT ZU WISSEN

Experten sagen: **Urlaub ist für Kinder genauso wichtig wie für Erwachsene.** Das kannst du deinen Eltern erzählen, wenn die mal wieder jammern, wie urlaubsreif sie sind. **Es ist die perfekte Zeit, um Neues zu entdecken und mal anderes zu erleben als das, was man jeden Tag macht.** Auch Kinder haben im Alltag Stress und müssen sich erholen – nicht nur Erwachsene!

Vor einigen Jahren wurde unter Kindern aus 31 verschiedenen Ländern eine Umfrage gemacht, wohin sie am liebsten in den Urlaub fahren möchten. **Gewonnen haben die Länder Griechenland, Brasilien und USA.** Was ist dein Lieblings-Urlaubsziel?



WARUM WIRD UNS IM AUTO OFT ÜBEL?

Kennst du das? Wenn du mit deiner Familie mit dem Auto in den Urlaub fährst, wird dir schlecht. Das liegt daran, dass dein Gleichgewichtssinn überfordert ist. Er kann die Eindrücke wie die schnelle Fahrt, das Wackeln und die vorbeisausende Landschaft nicht verarbeiten. Mit ein paar Tricks können du und deine Eltern vermeiden, dass du die sogenannte Reisekrankheit bekommst:

- Während der Fahrt nichts essen, auch keine Süßigkeiten. Lieber öfter anhalten und eine Picknick-Pause draußen machen!
- Mit dem Handy oder Tablet zu spielen oder Filme zu schauen macht Spaß. Doch leider wird dir dadurch viel schneller schlecht! Besser: Gemeinsam Spiele spielen (siehe rechte Seite), Hörspiele oder Musik hören.



REISE-PICKNICKREZEPT

Nudeln im Glas

1 Fetakäse oder 1 Packung Mini-Mozzarella ▪ **1 Bio-Gurke** ▪ **400 g Kirschtomaten** ▪ **400 g Nudeln (z. B. Schleifen)** ▪ **1 Glas Pesto**

Schneide den Feta in Würfel oder halbiere die Mozzarellabällchen. Wasche die Gurke und die Tomaten. Schneide die Gurke in Scheiben, die Tomaten in dicke Spalten. Bring reichlich Wasser in einem Topf zum Kochen. Koche die Nudeln darin so lange, wie es auf der Packung steht. Gieße sie in einem Sieb ab (bitte dabei deine Eltern um Hilfe). Mische die Nudeln mit Pesto, Käse und Gemüse. Fülle alles in saubere Schraubgläser – Gabel nicht vergessen!



SPIELE FÜR UNTERWEGS

Für „**Ich packe meinen Koffer**“ brauchst du mindestens zwei Spieler. Ein Spieler beginnt und sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: einen Ball.“ Der zweite Spieler wiederholt den Satz und denkt sich einen weiteren Gegenstand aus: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: einen Ball und einen Stoffhasen.“ So kommt immer ein Gegenstand hinzu. Wer einen vergisst, scheidet aus – solange, bis nur noch ein Spieler übrig bleibt.



Damit kannst du deine Eltern reinlegen: Spiel mit ihnen das **Ja, nein, vielleicht-Spiel**: Du stellst ihnen viele Fragen, z. B.: „Kennt ihr Kartoffeln? Mögt ihr Kekse? Glaubt ihr, unser Urlaub wird schön?“ Deine Eltern müssen die Fragen beantworten, die Wörter „ja“, „nein“ und „vielleicht“ sind aber verboten! Wer sie sagt, hat verloren.

Bei „**Wer bin ich?**“ denkt sich ein Spieler eine Person aus, über die er möglichst viel weiß. Die anderen Mitspieler müssen durch Fragen herausfinden, wer gemeint ist. Der Spieler, der sich die Person ausgedacht hat, antwortet nur mit ja oder nein. Derjenige, der das Rätsel löst, darf sich in der nächsten Runde eine Person ausdenken!

Klingt leicht, ist es aber gar nicht: **die Tierkette**. Dafür benötigt man mindestens zwei Spieler. Der erste sagt ein Tier, zum Beispiel „Affe“. Der nächste muss mit dem letzten Buchstaben eine andere Tierart nennen, also mit dem „E“ zum Beispiel Elefant. Dann kommt das T dran ... Wem kein Tier mehr einfällt, scheidet aus!



COOLE



FERIEN-AKTIONEN!

Urlaub zu Hause kann genauso viel Spaß machen wie wegzufahren! Schnapp dir deine Eltern und probiert die Freizeittipps der M.O.I.N.-Bande aus!



BAUMWIPFEL ERKLIMMEN

Achtung, Club-Vorteile! In den hier vorgestellten Freizeitanlagen erhalten deine Eltern einen tollen Rabatt, wenn sie die Moin Card besitzen. Mehr Infos unter www.moincard.de/Vorteilspartner!

Klettert über den Einstiegsturm 30 Meter hinauf auf den Waldwipfelpfad im Teutoburger Wald. Hier könnt ihr auf Höhe der Baumwipfel entlang spazieren und an vielen interaktiven Stationen etwas über Pflanzen, Tiere und Erde lernen. Außerdem habt ihr einen tollen Blick!
www.baumwipfelpfad-badiburg.de



AUF PADDELTOUR GEHEN

Entdecke mit deiner Familie Ostfriesland per „Paddel & Pedal“. An 20 Stationen könnt ihr Fahrräder, Kanus und Kajaks mieten. Eine Strecke wird auf dem Wasser erkundet, die Rückfahrt erfolgt mit dem Rad bzw. umgekehrt.
www.paddel-und-pedal.de



MEERESTIERE BEOBACHTEN



Die Nordsee und ihre Bewohner sind total spannend! Im Aquarium auf Borkum könnt ihr in 16 unterschiedlichen Becken Fische und andere Meerestiere entdecken – zum Beispiel den Brotkrumenschwamm oder die Gespensterkrabbe.
www.borkum.de/nordsee-aquarium/



**ICH HABE MICH
SCHON ENTSCHEI-
DEN – ICH MÖCHTE
ALLES MACHEN!**

**Noch mehr Ideen gewünscht?
Kein Problem! In diesen Einrich-
tungen erhaltet ihr ebenfalls
Moin Card-Vorteile:**

- Friesland Camping Schortens
- Sea Life Timmendorfer Strand
- Leeraner Miniaturwunderland
 - Weltvogelpark Walsrode
 - Potts Park Minden
 - Wildpark Müden
- Klimahaus Bremerhaven
 - Hochseilgarten
Bad Oeynhausen



DIE M.O.I.N.-BANDE DER AUSFLUG



Leute, nur noch drei Tage Schule!“ Okka blickte ihre Freunde von der M.O.I.N.-Bande strahlend an. Die Sommerferien standen vor der Tür. „Juhu! Und morgen ist der Klassenausflug!“ rief Max. „Das wird bestimmt total spannend“, sagte Nick. „**Ich habe noch nie eine echte Tropfsteinhöhle gesehen!**“ Ida machte kein so glückliches Gesicht. „Ich finde die Vorstellung total gruselig, so weit unter der Erde zu sein.“ Genau in dem Moment klingelte es und die vier mussten sich beeilen, um rechtzeitig zur Bio-Stunde zu kommen.

Am nächsten Tag standen alle sehr früh auf, denn der Bus, der die Klasse zur Höhle bringen sollte, fuhr zeitig. Frau Meier zählte zum dritten Mal die Schüler. Okka fehlte noch – wie immer! „Wenn Okka in fünf Minuten nicht da ist, müssen wir ohne sie losfahren“, wandte sich die Lehrerin an die Klasse, „sonst kommen wir nicht rechtzeitig zur Führung in der Höhle.“ Max, Ida und Nick sahen sich entsetzt an. Gerade, als der Fahrer den Motor startete, sahen sie Okka, die

wild winkend auf den Bus zulief. „Puh, das war wirklich in letzter Sekunde“, raunte Max Okka zu, die sich völlig außer Atem auf ihren Platz fallen ließ. Frau Meier blickte streng in Richtung M.O.I.N.-Bande: „**Das reicht mir für heute an Aufregung. Bitte keine Extratour mehr, okay?**“ „Ganz bestimmt nicht, Frau Meier“, sagte Nick beschwichtigend, „da passe ich persönlich drauf auf!“

Die Busfahrt dauerte eine Ewigkeit. Alle waren erleichtert, als sie endlich ankamen. Dann begann das Abenteuer: **Mit einem Fahrstuhl fuhren sie tief hinunter in den Berg.** Alle mussten ihre Jacken anziehen: Obwohl es draußen sommerlich warm war, herrschten unten kühle acht Grad. „Wir bleiben die ganze Zeit zusammen“, schärfte Frau Meier ihnen ein, die gemeinsam mit einer Höhlen-Expertin die Klasse anführte. Die M.O.I.N.-Bande bildete das Schlusslicht. Ida war die dunkle Höhle so unheimlich, dass sie im Schneckentempo ging. Dafür kamen die anderen drei aus dem Staunen gar

nicht mehr heraus: Hier sah alles aus wie in einer Märchenwelt! „Schaut mal“, rief Nick begeistert und blieb bei einem besonders großen Tropfstein stehen. „Das ist ein sogenannter Stalagtit, ein Tropfstein, der an der Decke hängt. Er ist schon viele tausend Jahre alt!“ Ida zupfte an seinem Ärmel. „**Lass uns weitergehen. Die anderen sind schon um die Ecke gebogen.**“ Doch da zeigte Okka auf einen anderen Tropfstein, der aus dem Boden zu wachsen schien. „Ist das auch ein Stala-irgendwas?“ Nick setzte ein wichtiges Gesicht auf. „Also, hierbei handelt es sich um ...“ „Kommt Leute, Ida hat recht, lasst uns weitergehen“, unterbrach Max. Die anderen Kinder waren nicht mehr zu sehen. Die M.O.I.N.-Bande lief weiter – plötzlich gabelte sich der Weg in zwei Richtungen. „Rechts oder links?“, fragte Okka. „Rechts“, meinte Max. „Ich glaube, ich höre Stimmen.“ Der Gang wurde schmaler und führte immer tiefer in die Höhle. **Doch von der Klasse**

keine Spur. „Am besten, wir gehen zurück“, meinte Nick. Aber dann standen sie wieder vor einer Kreuzung – was nun? **„Wir haben uns verlaufen“, flüsterte Okka entsetzt.** Nick machte ein ängstliches Gesicht. „Was machen wir jetzt?“ Ida überlegte. **„Am besten, wir bleiben hier. Sonst verirren wir uns noch mehr. Und wir rufen um Hilfe!“** Gesagt, getan: Alle vier schrien so laut sie konnten. Es war unheimlich, wie ihre Stimmen durch die Höhle hallten. Nick wischte sich verstohlen eine Träne aus dem Augenwinkel. „Ob wir jemals wieder nach Hause kommen?“, jammerte er. **In diesem Moment hörten sie Schritte. Frau Meier bog um die Ecke.** Die vier atmeten erleichtert auf – gleichzeitig schauten sie sie ängstlich an. Ob Frau Meier sauer war? **„Da seid ihr ja!“, rief sie erleichtert.** „Jetzt müsst ihr mir aber wirklich eine Sache versprechen, ...“ „... heute machen wir keine Extratour mehr“, beendete Okka den Satz verschmitzt grinsend. „Ehrenwort!“



FAKTEN ÜBER ELEFANTEN, ...

... die du vielleicht noch nicht kennst!

Lecker, Blätter!

Die meisten Elefanten findet man in Afrika, nur noch wenige in Asien. Weibchen und Kinder leben in kleinen Gruppen, die Männchen zumeist alleine. Die gemütlichen Riesen fressen Pflanzen, zum Beispiel Blätter, Früchte, Baumrinden und Wurzeln.

Davon aber ca. 150 Kilogramm am Tag!

**150
KILO
FUTTER!**

ELEFANTEN SIND JEDEN TAG CA. 17 STUNDEN AUF NAHRUNGSSUCHE. SIE SCHLAFEN NUR RUND VIER STUNDEN!

Sensibelchen

Elefanten werden zwar auch „Dickhäuter“ genannt, sind aber sehr feinfühlig! Sie **trösten sich gegenseitig**, wenn sie traurig sind. Zum Beispiel umarmen sie sich mit ihren Rüsseln. Stirbt ein Mitglied ihrer Herde, trauern sie.

KRASS!

Rüsselstark!

Ja, so ein Rüssel ist schon praktisch – so können sich Elefanten im Wasser wie wir unter der Dusche erfrischen. Beim Tauchen funktioniert er wie ein Schnorchel und auch als Nase ist er im Einsatz: Damit können die Dickhäuter Wasser sogar in 10 Kilometer Entfernung riechen. Gleichzeitig ist der Rüssel auch Greifarm: Die Tiere können damit Gras oder Blätter zupfen oder Dinge vom Boden aufheben. Und auch das Trinken klappt per Rüssel – mit einem Zug saugt er bis zu 10 Liter Wasser auf!

**FREILEBENDE
ELEFANTEN KÖNNEN
BIS ZU 70 JAHRE
ALT WERDEN.**

SPRITZ!

**HEY KLEINER,
MAGST DU
AUCH SALAT?**

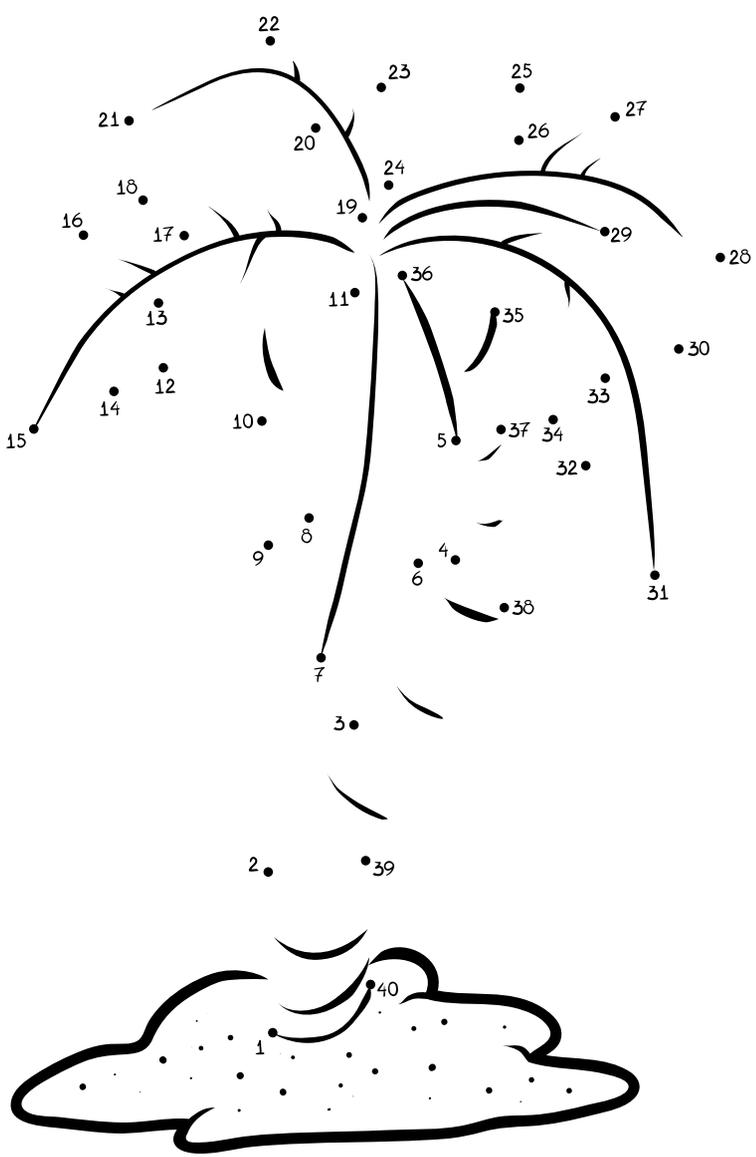
**BEI ERWACHSENEN
ELEFANTEN WIEGT DER
RÜSSEL ETWA 130 KILO-
GRAMM UND WIRD BIS
ZU 1,50 METER LANG!**

M.O.I.N.-Bande- RÄTSEL

Hilf der M.O.I.N.-
Bande beim Lösen
der Aufgaben!

VERBINDE DIE PUNKTE IN
DER RICHTIGEN REIHENFOLGE!

WELCHES EIS
GEHÖRT ZU
WELCHEM
SCHATTEN?



Fotos: FCC (1); Kseniya Savva (1); Lexi Claus (1); Igdeeva Alena (1); Naumova Marina (1); Shutterstock

AUFLÖSUNG: DER ROSAFARBENE SCHUH OHNE SCHNICKSCHNACK IST DOPPELT

NUR EINEN SCHUH GIBT ES ZWEIMAL. FINDEST DU DAS PAAR?



ERGÄNZE DIE BILDER SO, DASS SIE IN JEDER SPALTE UND ZEILE NUR EINMAL AUFTAUCHEN!

Auflösung Sudoku: Zeile 1: Sonne, Zeile 3: Eis, Limo, Zeile 4: Hut

IMPRESSUM

Herausgeber: J. Bunting Beteiligungs AG, Brunnenstraße 37, 26789 Leer • Telefon 0491/80 80 • E-Mail info@buenting.de • Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Christiane Kolass • Umsetzung: Format Communications Consultants GmbH, Spritzenplatz 9, 22765 Hamburg • Tel. 040/28 41 89 500 • E-Mail: info@format-communications.com • Redaktion: Katharina Morgenstern, Linn Schmidt, Annette Wienecke • Autoren: Christine Linde • Grafik: Jaqueline Klinder, Ina Meinen, Josefine Lam • Druck: Evers-Druck GmbH | Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf



Moin



Family

Entdecke die Welt der

M.O.I.N. BANDE

EXKLUSIV
FÜR CLUB
MITGLIEDER

- ✓ Coupons und Rabatte
- ✓ Aktionen und Gewinnspiele
- ✓ Freizeit- und Ferienangebote
- ✓ Geburtstagsgeschenke vom 1. bis zum 12. Geburtstag
- ✓ Kindermagazin uvm.

Und so gehts:

Mit Moin Card:

Auf moincard.de/moin-family gehen und für den Moin family Club registrieren.

Ohne Moin Card:

Auf moincard.de **zuerst** für die Moin Card und im **zweiten** Schritt für den Moin family Club registrieren.



INFOS UND ANMELDUNG AUF: MOINCARD.DE/MOIN-FAMILY
BESUCHT UNS AUCH BEI INSTAGRAM: @MOIN_FAMILY

ANKER DER REGION

MOIN CARD